

6. J. 50. beantwortet.

Hermann Palm

Unter-Rochen 31. 12. 49.

Verehrte liebe Margret!

Zweifelnd, daß ich so lange nichts von
mir hören werde, aber viele Herzgeschichten &
Kreislaufstörungen, die mich recht einem
Jahr befallen haben, führten im Juni
zu einem Zusammenbruch, ich mußte ein
Sanatorium in Oberstorf aufnehmen & kam
nach 6 Wochen recht gekräftigt wieder nach
Rauhe, aber es ging wieder auf & ab & im
November kam eine schwere Grippe hinzu
& nun geht es sehr langsam aufwärts, ich
kann wenigstens wichtige Angelegenheiten
zu Hause arbeiten & hoffe in ca 2 Monaten
wieder auf dem Baum zu sein. Durch all
das ist eben vieles liegen geblieben. Nun
ist Brigitte von Weismann bei Reizal
zu Hause & haben ^{wir} ihre Weiterbildung
beschlossen, daß sie im Frühjahr 1950 be-
absichtigt ihre praktische Fähigkeit, die
fürs Meisterexamen braucht, abzugeben
& auf die Kunstakademie zur weiteren
Ausbildung zu gehen. Nun hat sie
schon vor ca 1½ Jahren die Aufnahme-
prüfung dort gemacht, darf ich ^{durch} dich
deinen verehrten Gatten fragen, ob diese

Prüfung heute noch gilt, oder ob sie, &
wenn eine neue Prüfung machen muß, &
wenn sie sich anmelden muß. Ich hätte
das alles gerne persönlich, möglichst ohne
Sich zu belästigen, erledigt, aber ich bin
aus Haus, d. h. aus dem sehr geschunden mit
ich praktisch keine Treppe gehen kann. So
hoffe ich, daß ich durch deine Güte die
Auskunft erhalte, wofür ich dir im Voraus
recht herzlich Dank sage. Hast ich noch
fragen wie es dir & deinen werten Bewegungen
ergibt, ob ihr alle gesund die Festtage er-
leben & fürs neue Jahr wünsche ich
viel Gutes & beste Gesundheit dir & deiner
ganzen lieben Familie.

Mit herzlichem Gnipen auch von Eue
& Briggelle & höflichster Empfehlung
deinem verehrten Gatten

Sein dkk. ergebener
Fernaun.